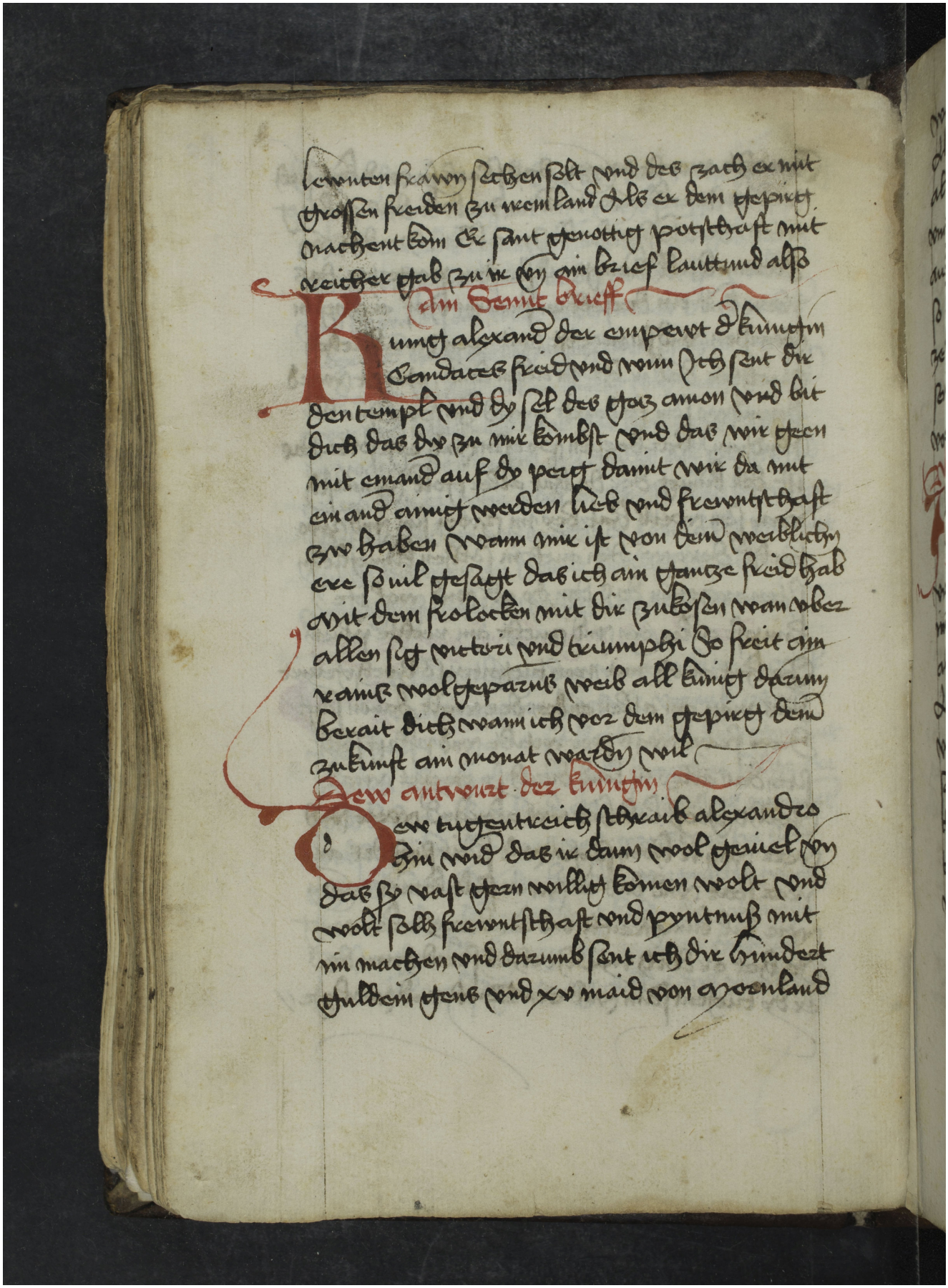
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=90
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



lewnten frawn sechen slt vnd des zach er mit
grossen freden zu wem land als er dem gepiet
nachent kom Er sant genottig potschaft mit
reicher gab zu ir vn ein brief lautt vnd also

Am Sennt brieff

Kunig alexand der emperat d kunigin
Candaces freid vnd wunn sch sent dir
den tempel vnd dy sel des goz amon vnd bit
dich das du zu mir kombst vnd das wir gen
mit einand auf do pert damit wir da mit
ein and einig werden lich vnd freuntschaft
zu haben wann mir ist von dem weiblichen
ere so vil gesagt das ich ain ganze freid hab
mit dem frolocken mit dir zukosen wan aber
allen sig victori vnd triumphi So reit ain
reins wolgepaznus weib all kunigt dazum
berait dich wann ich vor dem gepiet dem
zukunft ain monat warten wil

Dew antwurt der kunigin

Der tugentreich streit alexandro
zu vnd das er dann wol geruch wy
das sy vast gern willig komen wolt vnd
wolt selb freuntschaft vnd puntnuß mit
im machen vnd darumb sent ich dir hundert
tuldein gens vnd xv maid von ayoenland